

Wann kommt die Digitalisierung in unserer Weiterbildung an?

Warum wir moderne Medien für die Mitarbeiter-
Qualifikation nutzen sollten

Virtuelles Lernen, multimediales Training oder auch E-Learning findet man in unserer Bildungslandschaft heute nur sporadisch. Wie schön wäre es, einfache Kurse und Trainings direkt am PC durchschulen zu können?



*Dr.-Ing. Arno Rogalla
ist Interim Manager und
Unternehmensberater in der
Kunststoffverarbeitung:
redaktion@k-profi.de*

So könnte das aussehen: Schulungsthema auswählen, Kurs per App buchen und dann allein oder in der Gruppe lernen. Es ist ja nicht so, als gäbe es diese Angebote nicht. Nur leider in unserer Branche (noch) nicht. Dies habe ich in den letzten Jahren häufig vermisst, gerade wenn Mitarbeiter auf dem Shop-Floor oder auf der Facharbeiter- bzw. Meisterebene kurzfristig qualifiziert werden mussten.

Dienstreisen, Hotelübernachtungen und die Kosten dafür sowie v.a. der in vielen Unternehmen immer noch beklagte Zeitverlust (wobei ich meine, dass eine gute und kontinuierliche Weiterqualifikation der Mitarbeiter immer mehrfach zurückgezahlt wird) könnten reduziert werden. Auch fiel es den Arbeitgebern leichter, mehrere Weiterbildungsbausteine pro Jahr anzubieten als heute häufig üblich, da ggf. auch kleinere „Häppchen“ angeboten und genutzt würden.

Die bekannten Bildungseinrichtungen der Kunststoffbranche bieten dies heute nur sehr begrenzt bis gar nicht an. Weiterhin werden v.a. Seminare, Tagungen und Kongresse organisiert und angepriesen. Diese erreichen aber die breite Masse auf dem o.a. Level nicht, und in Summe sinken die Teilnehmerzahlen. Ist die Angst der Anbieter vor dem Neuen zu groß? Oder sind

die Kosten zu hoch? Wo liegt das Problem? Buchung und Bezahlung lassen sich einfach regeln, persönliche Einmal-Zugangscodes sind in anderen Bereichen Standard. Diverse Qualifizierer und Verbände bieten Webinare und Telefonkonferenzen an, ja, sogar Bewerbungen und Profile werden heute schon in YouTube hochgeladen. Schüler finden passgenaue Tutorials und sogar Nachhilfeunterricht im Internet, wenn sie doch einmal etwas nicht verstanden haben. Die theoretische Führerscheinprüfung wird per App vorbereitet und durchgeführt. Ich meine: In der heutigen Zeit sollte auch für unsere Branche mehr möglich sein.

Übrigens: Viele große Firmen stellen ihren Mitarbeitern ihre Weiterbildungsbausteine schon seit vielen Jahren via Intranet bereit. Je nach Karriereweg müssen die Mitarbeiter die Bearbeitung einzelner, definierter Kurse nachweisen. Der Nutzen ist hier immens. Kleine und mittelständische Unternehmen können sich die eigene Infrastruktur hierfür jedoch nicht leisten, sondern sind auf wirklich qualifizierte Angebote von Dienstleistern angewiesen. Sicher wären unsere Branchen-Institutionen diesbezüglich ein Garant für eine gleichbleibend hohe Qualität, die niemand missen möchte. Ich behaupte sogar: Die Anzahl der Schulungsteilnehmer würde sprunghaft ansteigen, wenn nur das Angebot da wäre und die Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt würden. Gerade die Smartphone-Generation ist diesbezüglich längst geprägt.

Auch das ist mir wichtig: Apps werden am Ende keine persönlichen Kontakte und nicht das „Netzwerken“ oder Schulungen mit Praxisanteil ersetzen, sondern ein breites ergänzendes Angebot darstellen. Denn trotz jahrzehntelanger Nutzung von Video- und Telefonkonferenzen nimmt unsere Reisetätigkeit nicht ab. ❏

Impressum

K-PROFI – Impulse für Kunststoffverarbeiter
8. Jahrgang 2019 / ISSN 2195-2434

Redaktion

Dipl.-Ing. Markus Lüling, Chefredakteur (verantwortlich)
Tel. +49 (0)9123 9609-10, lueling@k-profi.de

Dipl.-Chem. Toralf Gabler, Fachredakteur
Tel. +49 (0)9123 9609-11, gabler@k-profi.de

Dipl.-Ing. (FH) Sabine Rahner, Freie Fachredakteurin
Tel. +49 (0)711 8877248, rahner@k-profi.de

Dipl.-Ing. (FH) Karin Regel, Freie Fachredakteurin
Tel. +49 (0)2433 938941, regel@k-profi.de

Dipl.-Ing. Gabriele Rzepka, Freie Fachredakteurin
Tel. +49 (0)6172 8689940, rzepka@k-profi.de

Anschrift der Redaktion

Luitpoldstr. 5, D-91207 Lauf an der Pegnitz
Fax +49 (0)9123 9609-29, redaktion@k-profi.de

Verlag

Kunststoff-Profi Verlag GmbH & Co. KG
Saalburgstr. 157, D-61350 Bad Homburg
Tel. +49 (0)6172 9606-0, Fax +49 (0)6172 9606-99
info@k-profi.de, www.k-profi.de

Pers. haftende Gesellschafterin:
Kunststoff-Fachmedien GmbH
Saalburgstr. 157, D-61350 Bad Homburg

Geschäftsführung

Andreas Hertsch, Markus Lüling

Anzeigenleitung

Gero Trinkaus, Verlagsbüro: Postfach 31 24, D-29231 Celle
Tel. +49 (0)5141 99 32 026, trinkaus@k-profi.de

Vertrieb und Leserservice

Katharina Kolk
Tel. +49 (0)6172 9606-71, vertrieb@k-profi.de

Abonnement

Der Preis für ein Jahresabonnement von K-PROFI beträgt € 149,00 inkl. Versandkosten. Preisänderungen vorbehalten. Die Abonnementdauer beträgt ein Jahr. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht spätestens sechs Wochen vor Ablauf des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird.

Gestaltungskonzept und Layout

Dipl.-Kommunikationsdesigner (FH) Oliver Schneider
Tel. +49 (0)9123 9609-15, schneider@k-profi.de

Produktion Sigrid Seffner

Tel. +49 (0)9123 9609-12, produktion@k-profi.de

Druck AC medienhaus GmbH

Ostring 13, D-65205 Wiesbaden, Printed in Germany

Druckauflage

15.000 Exemplare (1. Quartal 2019)



Urheber- und Verlagsrecht

K-PROFI und alle in der Zeitschrift enthaltenen, einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit der Annahme von Manuskripten gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. In der unaufgeforderten Zusendung von Beiträgen und Informationen an den Verlag liegt das jederzeit widerrufliche Einverständnis, die zugesandten Beiträge bzw. Informationen in Datenbanken einzustellen, die vom Verlag oder von mit diesem kooperierenden Dritten geführt werden.

Gebrauchsnamen

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in K-PROFI berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Es kann sich um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen handeln, auch wenn sie in K-PROFI nicht als solche gekennzeichnet sind.



© 2019 Kunststoff-Profi Verlag, Bad Homburg
K-PROFI ist eine Publikation der KI Group.